



## Nr. 2, April/Mai 2015

### Inhalte:

1. Kommunaler Klimaschutz – Bürgermeister Wittlinger, Bührlé und Wenka berichten über lokale Klimaschutzaktivitäten
2. Nachhaltiger Einkauf – regionale Erzeugerbroschüre neu aufgelegt
3. European Energy Award – Landkreis lässt sich im Herbst zertifizieren

### Termine:

1. **Energieeffizienz in Unternehmen: Jetzt wird's ernst – Anforderungen der geänderten Gesetzeslage 2015**  
Veranstaltung, Kreissparkassenforum Göppingen  
16.04.2015, Einlass 17:00 Uhr  
[Weitere Informationen](#)
2. **Plant-for-the-Planet-Akademie für Kinder**  
1-Tages-Seminar, Landkreis Göppingen  
18.04.2015, 9:00 – 18:00 Uhr  
[Weitere Informationen](#)
3. **Solarthermie in der kommunalen Wärmeversorgung**  
Veranstaltung, Stuttgart  
12.05.2015, 14:00 – 16:00 Uhr,  
[Weitere Informationen](#)
4. **Nachhaltigkeitsprozesse mit Bürgern steuern und begleiten**  
Workshop, Stuttgart  
19.05.2015  
Nähere Informationen unter  
[nachhaltigkeitsbuero@lubw.bwl.de](mailto:nachhaltigkeitsbuero@lubw.bwl.de)

### **1. Kommunaler Klimaschutz – Bürgermeister Wittlinger, Bührlé und Wenka berichten über lokale Klimaschutzaktivitäten**

Die Städte und Gemeinden im Kreis haben die Dringlichkeit von Energieeffizienzmaßnahmen und Klimaschutzaktivitäten zur nachhaltigen Zukunftssicherung erkannt. Mitte März trafen sich sieben Bürgermeister sowie etwa 40 Vertreterinnen und Vertreter des Kreistags, der kommunalen Gemeinderäte und der lokalen Agenda Gruppen, um sich über ihre Erfahrungen und Ergebnisse im Bereich des kommunalen Klimaschutzes auszutauschen. Zu der Veranstaltung hatte das Landratsamt geladen. Landrat Edgar Wolff sprach in seiner Begrüßungsrede davon, dass es wichtig sei: „Die vielfältigen Möglichkeiten des Klimaschutzes aufzuzeigen und weitere Gemeinden für Klimaschutzprojekte zu motivieren, um das gemeinsame Klimaschutzziel zu realisieren.“

Mit Best-Practice-Beispielen warteten die Herren Bürgermeister Matthias Wittlinger, Stadt UHINGEN, Hans-Rudi Bührlé, Gemeinde Bad Boll sowie Franz Wenka, Gemeinde BÖRTLINGEN, auf. Sie alle haben entsprechend ihrer Voraussetzungen vor Ort bereits erfolgreich erste Klimaschutzprojekte durchgeführt. Positive Effekte hinsichtlich Energieverbrauch und Kosteneinsparung ließen sich vor allem durch die Verstärkung von Klimaschutzmaßnahmen, wie dem kontinuierlichen Energiemanagement und der Energieberichterstattung generieren. Wer aufgrund der Gemeindegröße kein eigenes Energiemanagement stemmen kann, dem empfiehlt Bürgermeister Hans-Rudi Bührlé den Zusammenschluss mit weiteren Gemeinden. So hat die Gemeinde Bad Boll, die das Energiemanagement gemeinschaftlich mit acht weiteren Voralbgemeinden betreibt, in den letzten Jahren nicht nur Energiekosten vermieden, sondern auch viele wertvolle Anregungen erhalten. Beispielsweise wird die Pumpe der Bad Boller Kläranlage mittlerweile durch Eigenstrom aus der Photovoltaikanlage betrieben.



Sanierungen der kommunalen und privaten Immobilien fördern die nachhaltige Stadtentwicklung

Als eine von drei Pilotgemeinden im Kreis hat die Stadt UHINGEN am Projekt Coaching kommunaler Klimaschutz teilgenommen. Unter Leitung der Energieagentur Landkreis GÖPPINGEN wurde durch eine umfangreiche Checkliste und in Workshops mit Politik, Verwaltung und Bürgern die zukünftige Klimaschutzstrategie für UHINGEN erarbeitet. Die individuell auf die Stadt zugeschnittenen Maßnahmenempfehlungen gehen jetzt in die Umsetzung. So wird laut Bürgermeister Matthias Wittlinger zur Verstärkung des Klimaschutzprozesses ein Energieteam installiert, in welchem auch Mitglieder der Lokalen Agenda vertreten sein werden.

Auch die Gemeinde BÖRTLINGEN hatte sich die Frage gestellt, inwiefern eine Kommune ihrer Größe zum Klimaschutz beitragen kann, wo doch andere Themen wie die Innenstadtentwicklung meist höhere Priorität genießen. Bürgermeister Franz Wenka hat für seine Kommune eine Antwort gefunden: Die Durchführung eines Integrierten Quartierskonzeptes mit der Energieagentur Landkreis GÖPPINGEN. Das mit 65 Prozent bezuschusste Projekt fördert durch die energetische Untersuchung kommunaler und privater Gebäude sowie die individuelle Energieberatung den Werterhalt der Gebäude im Quartier. Durch die Aktion konnte im ausgewählten Quartier die Sanierungsquote von durchschnittlich

ein auf acht Prozent gesteigert werden. Die lobenden Worte der Bürgerschaft gegenüber dem Gemeinderat für die Unterstützung beim Immobilienerhalt, waren laut Bürgermeister Wenka ein weiterer positiver Nebeneffekt.

Wie der Landkreis und die Energieagentur des Landkreises die Kommunen beim Klimaschutz unterstützten, präsentierte der Geschäftsführer der Energieagentur, Timm Engelhardt. Neben Schulungen für Hausmeister kommunaler Liegenschaften, welche die Energieagentur im Auftrag des Landratsamtes den Gemeinden kostenlos anbietet, stellte Timm Engelhardt auch Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bürger für das Thema Energieeinsparung vor. Beispielsweise erhalten die Kommunen monatlich Energiespartipps, welche sie in Gemeindeblättern und auf der Homepage als Information für die Haushalte einstellen können. Im Detail berichtete Timm Engelhardt noch über den Infrastrukturplan, der die Gemeinden bei der ganzheitlichen Betrachtung von Stadtentwicklungsprozessen unterstützt.

Ferner stehen die Mitarbeiter der Energieagentur als auch die Leiterin der Geschäftsstelle Klimaschutz, Frau Cathleen Sommer, den Kommunen als Ansprechpartner zur Verfügung und stellen die gemeindespezifischen Ergebnisse des Klimaschutzkonzeptes sowie kommunalspezifische Handlungsempfehlungen gerne im Gemeinderat vor. Anfragen hierzu können interessierte Gemeinden an Frau Sommer (Tel.: 07161 202-910, E-Mail: c.sommer@landkreis-goepplingen.de) richten.

## 2. Nachhaltiger Einkauf – Regionale Erzeugerbroschüre neu aufgelegt

Frische, Genuss, Vielfalt und Qualität – dies alles spricht für regionale Produkte aus dem Landkreis Göppingen. Der Einkauf direkt beim heimischen Erzeuger bietet ein besonderes Einkaufserlebnis, denn Verbraucher können sich vor Ort über die Herkunft und Produktion



ihrer Lebensmittel überzeugen sowie frische und qualitativ hochwertige Lebensmittel ohne lange Transportwege erwerben.

In der neu überarbeiteten Broschüre "Frisch vom Erzeuger. Regionale Produkte im Landkreis Göppingen" präsentieren mehr als 50 Direktvermarkter ihre vielfältigen Produkte, die sie ab Hof, in Hofläden oder auf Wochenmärkten anbieten. Eine übersichtliche Zusammenstellung zeigt Verbrauchern auf einen Blick die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten auf Bauern- und Wochenmärkten im Kreis. Zahlreiche Hintergrundinformationen wie ein Saisonkalender, Wissenswertes über heimisches Obst sowie Angebote des Landkreises rund um regionale Produkte bereichern die attraktive Broschüre. Nutzen Sie diesen Wegweiser, genießen Sie regionale Spezialitäten unseres Landkreises und leisten Sie damit auch einen Beitrag zum Erhalt unserer schönen Region! Hier erhalten Sie die [Erzeugerbroschüre als PDF-Datei zum Download](#)

### **3. European Energy Award – Landkreis lässt sich im Herbst zertifizieren**

Das Energieteam des Landkreises ist beim European Energy Award (eea) auf einem guten Weg. Die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Fachbereiche der Verwaltung und des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft haben zur Ermittlung des Ist-Standes eine umfassende Bestandsaufnahme der bisherigen energie- und klimaschutz-politischen Aktivitäten des Landkreises durchgeführt.



Ein Teil des eea-Energieteams im Landratsamt

Die Analyse und interne Bewertung durch den eea-Berater, Herrn Timm Engelhardt (Geschäftsführer Energieagentur), hat gezeigt, dass der Landkreis auf Anhieb ein gutes Ergebnis erzielt. Somit kann sich der Landkreis bereits im Herbst einem externen Audit unterziehen, um mit dem European Energy Award ausgezeichnet zu werden. Dieser schnelle Erfolg ist vor allem der guten Zusammenarbeit und den vielfältigen Klimaschutzaktivitäten in den Ämtern, dem Abfallwirtschaftsbetrieb sowie der Energieagentur zu verdanken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen!

Bereits in den letzten Wochen haben die Mitglieder des Energieteams in Einzelgesprächen mit der Energieagentur und der Energieteamleiterin, Frau Cathleen Sommer (Geschäftsstelle Klimaschutz), Maßnahmen für das nächste Jahr ermittelt. Gemeinsam mit Vertretern der Kreistagsfraktionen wird Ende April in einem Workshop ein umwelt- und energiepolitisches Arbeitsprogramm erarbeitet. Dieses soll eine Maßnahmenplanung für das kommende Jahr enthalten und voraussichtlich im Juli durch den Ausschuss für Umwelt- und Verkehr verabschiedet werden. Das durch die Teilnahme am eea eingeführte Qualitätsmanagementsystem soll dazu beitragen, die Themen Energieeffizienz und Klimaschutz langfristig in der Landkreisverwaltung zu etablieren.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an  
Frau Cathleen Sommer wenden:  
Tel.: 07161 202 9109  
E-Mail: [c.sommer@landkreis-goepplingen.de](mailto:c.sommer@landkreis-goepplingen.de)

---

Der aktive Klimaschutz im Landkreis Göppingen wird unterstützt durch die Energieagentur Landkreis Göppingen, welche Ihnen für sämtliche Energiefragen zur Verfügung steht.

Telefon: 07161 202-9100  
E-Mail: [energieagentur@landkreis-goepplingen.de](mailto:energieagentur@landkreis-goepplingen.de)  
Homepage: [www.ea-gp.de](http://www.ea-gp.de)

Wenn Sie sich von der Newsletterliste streichen lassen wollen, schreiben Sie bitte an [c.sommer@landkreis-goepplingen.de](mailto:c.sommer@landkreis-goepplingen.de)

[Impressum](#) Alle Rechte vorbehalten. Für Verlinkungen wird keine Haftung übernommen.



LANDKREIS  
GÖPPINGEN

---